

## Generalversammlungen

Generalversammlungen 2014 (1)	Datum	Index
Novartis AG	25.02.2014	SMI
<i>Roche Holding AG, Genusschein, kein Stimmrecht</i>	<i>04.03.2014</i>	<i>SMI</i>
SGS SA	13.03.2014	SMI
<i>Schindler Holding AG, Partizipationsschein, kein SR</i>	<i>17.03.2014</i>	<i>SMIM</i>
Georg Fischer	19.03.2014	SMIM
Givaudan	20.03.2014	SMI
Sulzer AG	20.03.2014	SMIM
Clariant AG	24.03.2014	SMIM
Nobel Biocare Holding AG	26.03.2014	SMIM
Geberit AG	03.04.2014	SMI
PSP Swiss Property	03.04.2014	SMIM
Zurich Insurance Group	04.04.2014	SMI
Swisscom AG	07.04.2014	SMI
Julius Bär Holding	09.04.2014	SMI
Nestlé SA	10.04.2014	SMI
Straumann Holding AG	11.04.2014	SMIM
Swiss Re	11.04.2014	SMI
Sika AG	15.04.2014	SMIM
Swiss Prime Site	15.04.2014	SMIM
DKSH	15.04.2014	SMIM
GAM Holding	15.04.2014	SMIM
Adecco SA	15.04.2014	SMI
Lonza AG	16.04.2014	SMIM
Swiss Life Holding	23.04.2014	SMIM
Lindt & Sprüngli AG	24.04.2014	SMIM
Baloise Holding AG	24.04.2014	SMIM
ABB Ltd	25.04.2014	SMI
Helvetia Holding AG	25.04.2014	SMIM
Holcim Ltd	29.04.2014	SMI
Syngenta AG	29.04.2014	SMI
Dufry AG	29.04.2014	SMIM
Kühne & Nagel Intl AG	06.05.2014	SMIM
UBS AG	07.05.2014	SMI
Pargesa Holding SA	08.05.2014	SMIM
Actelion Ltd	08.05.2014	SMI

Generalversammlungen 2014 (2)	Datum	Index
Galenica AG	08.05.2014	SMIM
Credit Suisse Group	09.05.2014	SMI
Swatch Group	14.05.2014	SMIM
Partners Group Holding AG	15.05.2014	SMIM
Transocean Ltd	16.05.2014	SMI
AMS AG	22.05.2014	SMIM
Temenos	28.05.2014	SMIM
Sonova Holding AG	17.06.2014	SMIM
Ems Chemie	09.08.2014	SMIM
Compagnie Financière Richemont SA	17.09.2014	SMI
Transocean Ltd(ao GV)	22.09.2014	SMI
Aryzta AG	02.12.2014	SMIM
Barry Callebaut	10.12.2014	SMIM
Logitech International SA	18.12.2014	SMIM

### Stimmverhalten 2014

2014 wurde die BPK durch ethos bei der Ausübung der Stimmrechte mit Analysen und Stimmempfehlungen unterstützt. Die BPK stimmte an den Generalversammlungen allen Anträgen bezüglich

- Genehmigung Vergütungsbericht, Jahresrechnung und Dividende,
- Entlastung des Verwaltungsrates,
- Wahl der Revisionsstelle,
- Kapitalstruktur und Statutenänderungen,
- Diverses

den Anträgen des Verwaltungsrates zu.

### Ausnahmen:

- Novartis, Konsultativabstimmung über die Gesamtvergütung der Geschäftsleitung für den Leistungszyklus, welcher im Jahr 2013 endete → **Nein** (variable Vergütung des CEO beläuft sich auf das 5.3-fache seines Grundsalärs)
- SGS, Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht → **Nein** (mangelhafte Transparenz)
- Givaudan, Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht → **Nein** (mangelhafte Transparenz)
- Givaudan, Konsultativabstimmung über die fixe und die langfristige variable Vergütung für das Finanzjahr 2014 → **Nein** (der maximale Bonus des CEO kann dem Vierfachen des Basis-Salärs entsprechen)

- Sulzer, Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht → **Nein** (entspricht nicht der Best Practice)
- Sulzer, Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung → **Nein** (der angekündigte Verkauf von Sulzer Metco an OC Oerlikon ist nicht im Interesse des Unternehmens, seiner Minderheitsaktionäre und anderer Anspruchsgruppen)
- Sulzer, Statutenänderung: Umsetzung der VegüV → **Nein** (entspricht nicht der Best Practice)
- Clariant, Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2013 → **Nein** (entspricht nicht der Best Practice)
- Clariant, Wahl der Revisionsstelle → **Nein** (Unabhängigkeit nicht gewährleistet)
- Clariant, Statutenbestimmungen zu den Vergütungen und damit im Zusammenhang stehende Bestimmungen → **Nein** (potenzielle Risiken für Minderheitsaktionäre)
- Clariant, Gesamtvergütung des Verwaltungsrates → **Nein** (exzessiv im Vergleich zu anderen Unternehmen)
- Clariant, Gesamtvergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung → **Nein** (intransparent, entspricht nicht der Best Practice)
- Nobel Biocare, Konsultativabstimmung: Bestätigung des Vergütungsberichts 2013 → **Nein** (entspricht nicht der Best Practice, variable Vergütung des CEO zu hoch)
- Nobel Biocare, Anpassung der Statuten → **Nein** (entspricht nicht der Best Practice)
- Zurich Insurance Group, Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht → **Nein** (Kriterien der Langfrist-Vergütung werden gelockert)
- Zurich Insurance Group, Statutenänderung: Umsetzung der VegüV → **Nein** (entspricht nicht der Best Practice)
- PSP Swiss Property, Statutenänderung: Umsetzung der VegüV → **Nein** (vorgängige Abstimmung über die Gesamtvergütung, potenziell exzessive Auszahlungen bei Neu-Einstellungen möglich)
- Geberit, Wahl der Revisionsstelle → **Nein** (Unabhängigkeit nicht gewährleistet)
- Geberit, Anpassung der Statuten an die Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (allgemeine Anpassungen, Bestimmungen über Mandate, Verträge, Darlehen und Kredite), weitere Änderungen und redaktionelle Anpassung der Statuten → **Nein** (zu hohe Abgangsentschädigungen möglich, zu hohe Anzahl von Mandaten möglich)
- Geberit, Anpassung der Statuten an die Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (Bestimmungen über Vergütungen von Verwaltungsrat und Konzernleitung) → **Nein** (vorgängige Abstimmung über die Gesamtvergütung, exzessive Vergütung möglich)
- Julius Bär, Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht → **Nein** (exzessive variable Vergütung für den CEO)
- Nestlé, Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht → **Nein** (mangelnde Transparenz, Vergütung für den Präsidenten zu hoch)
- Nestlé, Statutenänderung: Umsetzung der VegüV → **Nein** (vorgängige Abstimmung über die Gesamtvergütung)
- Straumann, Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht → **Nein** (mangelnde Transparenz, Vergütung für den Verwaltungsrat zu hoch)
- Straumann, Genehmigung der Gesamtvergütung des Verwaltungsrats für die nächste Amtsdauer → **Nein** (exzessive Vergütung)
- Swiss Re, Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht → **Nein** (potenzielle maximale variable Vergütung zu hoch, variable Vergütung des VR-Präsidenten und des VR-Vizepräsidenten zu hoch)
- Adecco, Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht → **Nein** (entspricht nicht der Best Practice)
- Adecco, Umsetzung der VegüV: Statutenbestimmungen zu den Vergütungen → **Nein** (vorgängige Abstimmungen, maximale variable Vergütung zu hoch)

- OC Oerlikon Corporation, Statutenrevision → **Nein** (variable Vergütung für VR-Mitglieder, zu viele externe Mandate möglich)
- OC Oerlikon Corporation, Konsultativabstimmung über den Entschädigungsbericht 2013 → **Nein** (Abgangsentschädigung von CHF 6.7 Millionen für den ex-CEO, keine Obergrenze beim Jahresbonus)
- Swiss Prime Site, Statutenänderung: Umsetzung der VegüV, Abschnitte 5.A und 5.B: Vergütung des Verwaltungsrats und Vergütung der Geschäftsleitung → **Nein** (vorgängige Abstimmung über die Gesamtvergütung der GL ohne Obergrenze für die variable Komponente)
- Sika, Statutenänderung: Umsetzung der VegüV → **Nein** (exzessive Vergütung für die GL möglich, Konkurrenzverbotsklauseln ohne Obergrenzen)
- Lindt & Sprüngli, Statutenänderung: Umsetzung der VegüV → **Nein** (vorgängige Abstimmung, Antrittsprämien möglich)
- Helvetia, Statutenänderung: Umsetzung der VegüV → **Nein** (variable Vergütung für VR-Mitglieder, exzessive Abgangsentschädigungen möglich, exzessive Anzahl externer Mandate möglich)
- Helvetia, Genehmigung der Gesamtbeträge der variablen Vergütung des Verwaltungsrates → **Nein** (entspricht nicht der Best Practice)
- Bâloise, Vergütung des Verwaltungsrates → **Nein** (Vergütung des Präsidenten ist mit CHF 1.3 Millionen für ein 80 %-Pensum zu hoch)
- ABB, Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht → **Nein** (exzessive variable Vergütung)
- ABB, Statutenänderung, Umsetzung der VegüV → **Nein** (vorgängige Abstimmung ohne Maximalbeträge, exzessive Abgangsentschädigungen möglich)
- Dufry, Wahl der Revisionsstelle → **Nein** (Unabhängigkeit nicht gewährleistet)
- Dufry, Erneuerung des genehmigten Kapitals → **Nein** (potenzielle Verwässerung zu hoch)
- Dufry, Statutenänderung (inkl. Umsetzung der VegüV) → **Nein** (vorgängige Abstimmung, exzessive Antrittsprämien möglich)
- Syngenta, Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung → **Nein** (ernsthafte Kontroverse im Zusammenhang mit dem Gebrauch der toxischen Chemikalie Paraquat)
- Syngenta, Statutenänderung: Umsetzung der VegüV → **Nein** (vorgängige Abstimmung, potenzielle Antrittsprämien)
- UBS, Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht → **Nein** (exzessive variable Vergütung)
- UBS, Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung → **Nein** (Rückstellungen im 2013 von CHF 1.8 Milliarden für Rechtsstreitigkeiten, z. B. Manipulation der Devisenkurse)
- UBS, Wahl der Revisionsstelle → **Nein** (ernsthafte Bedenken bezüglich der Qualität der Revision; seit 2007 war die UBS in zahlreiche Skandale verwickelt: US Subprime, US Steuerstreit, Betrugsfall Adoboli, LIBOR-Manipulation, FOREX-Manipulation, ohne dass die Revisionsstelle auch nur einen dieser Fälle entdeckt hätte)
- Crédit Suisse, Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht → **Nein** (exzessive variable Vergütung)
- Crédit Suisse, Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung → **Nein** (Rückstellungen im 2013 von CHF 2.1 Milliarden für nicht abgeschlossene Rechtsstreitigkeiten)
- Crédit Suisse, Statutenänderung: Umsetzung der VegüV → **Nein** (vorgängige Abstimmung möglich)
- Crédit Suisse, Erhöhung des bedingten Kapitals für Mitarbeiteraktien → **Nein** (Ausgabe von bis zu 41 Millionen neuen Aktien ohne Bezugsrecht möglich)
- Actelion, Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht → **Nein** (nur ein kleiner Teil der variablen Vergütung ist erfolgsabhängig)
- Actelion, Statutenänderung Umsetzung der VegüV → **Nein** (vorgängige Abstimmungen, exzessive Antrittsprämien möglich)
- Kühne + Nagel, Weiterführung genehmigtes Kapital → **Nein** (Ausgabe von neuen Aktien ohne Bezugsrecht von bis zu 26.7 % des Grundkapitals möglich)

- Galenica, Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht → **Nein** (exzessive Vergütung für den Präsidenten, mangelhafte Transparenz)
- Galenica, Umsetzung der VegüV: allgemeine Statutenanpassungen → **Nein** (maximale Anzahl externe Mandate zu hoch)
- Galenica, Umsetzung der VegüV: Statutenbestimmungen zu den Vergütungen → **Nein** (vorgängige Abstimmungen, exzessive Maximalbeträge und Antrittsprämien möglich)
- Transocean, Schaffung von genehmigtem Aktienkapital → **Nein** (Ausgabe von neuen Aktien ohne Bezugsrecht von bis 51 % des Grundkapitals möglich)
- Transocean, Umsetzung der VegüV: Bindende Genehmigung der Vergütung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung durch die Aktionäre → **Nein** (vorgängige Abstimmungen ohne Obergrenzen)
- Transocean, Umsetzung der VegüV: Zusatzbetrag für neue Mitglieder der Geschäftsleitung → **Nein** (exzessiv)
- Transocean, Umsetzung der VegüV: Allgemeine Prinzipien und Bestimmungen für die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung → **Nein** (vorgängige Abstimmungen ohne Obergrenzen)
- Transocean, Umsetzung der VegüV: Maximale Dauer und Kündigungsfristen und Konkurrenzverbots-Abreden → **Nein** (exzessive Abgangsentschädigungen möglich)
- Transocean, Konsultativabstimmung zur Vergütung der "Named Executive Officers" → **Nein** (exzessiv)
- Transocean, Wiedergenehmigung der wesentlichen Bestimmungen betreffend die Leistungsziele unter dem Long-Term Incentive Plan → **Nein** (zu grosse Kompetenzen bei der Festlegung der Vergütungen)
- Partners Group, Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht → **Nein** (entspricht in mehreren Punkten nicht der Best Practice)
- Partners Group, Genehmigung des Budgets 2014 für die Vergütung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung → **Nein** (gebündelte Abstimmung für beide Leitungsgremien, Spielraum von 50 % für Neueinstellungen und Abgänge)
- Partners Group, Genehmigung des Budgets 2015 für die Vergütung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung → **Nein** (gebündelte Abstimmung für beide Leitungsgremien, Spielraum von 50 % für Neueinstellungen und Abgänge)
- Temenos, Statutenänderung: Umsetzung der VegüV → **Nein** (vorgängige Abstimmungen ohne Obergrenzen für die variable Vergütung)
- Sonova, Umsetzung der VegüV: Statutenbestimmungen zu den Vergütungen → **Nein** (alle Abstimmungen sind vorgängig, Zusatzbetrag für Neueinstellungen ist exzessiv)
- Coca-Cola HBC, Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht → **Nein** (exzessiver Wert der zugeteilten Optionen (412 % des Basissalärs des CEO))
- Coca-Cola HBC, Konsultativabstimmung über die Vergütungspolitik → **Nein** (exzessiver Wert der zugeteilten Optionen)
- Coca-Cola HBC, Statutenänderung: Umsetzung der VegüV → **Nein** (vorgängige Abstimmungen, exzessive Antrittsprämien möglich, exzessive Anzahl externer Mandate möglich)
- Ems-Chemie, Abstimmung über die Vergütung der Geschäftsleitung → **Nein** (mangelnde Transparenz)
- Ems-Chemie, Entlastung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung → **Nein** (Seit 2009 besteht der VR aus nur 4 Mitgliedern, was für eine Gesellschaft dieser Grösse viel zu klein ist und zu einer Machtkonzentration bei M. Martullo-Blocher [CEO, Vizepräsidentin und Hauptaktionärin] führt. Dies stellt ein Risiko für die Minderheitsaktionäre dar.)
- Ems-Chemie, Wiederwahl der Revisionsstelle → **Nein** (Unabhängigkeit nicht gewährleistet)

- Richemont, Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht → Nein (Basissaläre zu hoch, zu grosser Spielraum bei der Bestimmung der variablen Vergütung durch VR-Präsident und Vergütungskomitee)
- Aрызta, Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht → **Nein** (Struktur der Vergütungen genügt den allgemein anerkannten Best-Practice-Regeln nicht)
- Aрызta, Statutenänderung: Umsetzung der VegüV → **Nein** (Alle Vergütungsabestimmungen werden vorgängig durchgeführt, vorgeschlagene Statuten bieten nicht genügend Absicherungen, um exzessive Vergütungen zu verhindern, Zusatzbetrag für neue Mitglieder der GL ist exzessiv)
- Aрызta, Wahl von Pricewaterhouse als Revisionsstelle → **Nein** (Bedenken zur Unabhängigkeit, Honorare für andere Leistungen als die Revision übersteigen über 3 Jahre gerechnet die Hälfte der für die Revision bezahlten Honorare)
- Barry Callebaut, Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht → **Nein** (entspricht nicht der Best Practice)
- Logitech, Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht → **Nein** (entspricht nicht der Best Practice)
- Logitech, Statutenänderung, Umsetzung der VegüV, → **Nein** (Alle Vergütungsabestimmungen werden vorgängig durchgeführt, vorgeschlagene Statuten bieten nicht genügend Absicherungen, um exzessive Vergütungen zu verhindern)

Die BPK stimmte auch der Wahl oder Wiederwahl der vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten zu.

### Ausnahmen:

- Novartis, Wiederwahl von Ulrich Lehner → **Nein** (zu viele andere Mandate, u.a. bei Deutsche Telekom, ThyssenKrupp, E-ON, Henkel und Porsche)
- Novartis, Neuwahl von Ulrich Lehner als Mitglied des Vergütungsausschusses → **Nein** (siehe oben)
- SGS, Wiederwahl von August von Finck senior → **Nein** (Unabhängigkeit nicht gewährleistet)
- SGS, Wiederwahl von Gérard Lamarche → **Nein** (Unabhängigkeit nicht gewährleistet)
- SGS, Neuwahl von August von Finck senior als Mitglied des Nominations- und Vergütungsausschusses → **Nein** (Unabhängigkeit nicht gewährleistet)
- Sulzer, Wiederwahl von Marco Musetti → **Nein** (Unabhängigkeit nicht gewährleistet, Vertreter von Renova)
- Sulzer, Neuwahl von Peter Löscher als Verwaltungsratpräsident → **Nein** (Unabhängigkeit nicht gewährleistet, Vertreter von Renova, zu viele externe Mandate)
- Sulzer, Neuwahl von Marco Musetti als Mitglied des Vergütungsausschusses → **Nein** (Unabhängigkeit nicht gewährleistet, Vertreter von Renova)
- Zurich Insurance Group, Wiederwahl von Donald Thor Nicolaisen → **Nein** (Chairman des Audit Committee und des Risk Committee, zu viele andere Mandate bei börsenkotierten Gesellschaften, u.a. bei Morgan Stanley und Verizon Communication)
- PSP Swiss Property, Wiederwahl von Luciano Gabriel → **Nein** (Übervertretung des Grossaktionärs Alony Hetz Properties & Investments)
- PSP Swiss Property, Wiederwahl von Aviram Wertheim → **Nein** (Übervertretung des Grossaktionärs Alony Hetz Properties & Investments)
- Swiss Re, Wiederwahl von Raymond K.F. Chi'en → **Nein** (zu viele Mandate)
- Swiss Re, Neuwahl von Susan L. Wagner → **Nein** (Unabhängigkeit nicht gewährleistet aufgrund ihrer Tätigkeit bei Black Rock (Grossaktionär von Swiss Re))
- Lonza, Wahl von Jürgen B. Steinemann als Mitglied des Nominations- und Vergütungsausschusses → **Nein** (Steinemann ist CEO von Barry Callebaut, VR-Mitglieder mit exekutiven Funktionen in anderen Unternehmen sollten eine Minderheit bleiben. Zudem ist Steinemann neu im VR von Lonza)
- DKSH, Wiederwahl von Robert Peugeot → **Nein** (Unabhängigkeit nicht gewährleistet, zu viele andere Mandate)
- DKSH, Wiederwahl von Jörg Wolle → **Nein** (Unabhängigkeit des VR nicht gewährleistet, Wolle ist CEO von DKSH)
- DKSH, Wahl von Andreas W. Keller als Mitglied des Vergütungsausschusses → **Nein** (exzessive Vergütung für den CEO, keine Abstimmung zur Vergütung, nur ein unabhängiges Mitglied)
- DKSH, Wahl von Frank Ch. Gulich als Mitglied des Vergütungsausschusses → **Nein** (exzessive Vergütung für den CEO, keine Abstimmung zur Vergütung, nur ein unabhängiges Mitglied)
- DKSH, Wahl von Robert Peugeot als Mitglied des Vergütungsausschusses → **Nein** (exzessive Vergütung für den CEO, keine Abstimmung zur Vergütung, nur ein unabhängiges Mitglied)
- OC Oerlikon Corporation, Wahl von Carl Stadelhofer als Verwaltungsrat und Mitglied des Human Resources Ausschusses → **Nein** (Unabhängigkeit nicht gewährleistet, Vertreter von Renova, Renova ist im VR übervertreten)
- OC Oerlikon Corporation, Wahl von Hans Ziegler als Verwaltungsrat und Mitglied des Human Resources Ausschusses → **Nein** (zu viele externe Mandate (u.a. Charles Vögele, Swisslog, Schmolz+Bickenbach))
- Sika, Neuwahl von Jürgen Tinggren → **Nein** (Unabhängigkeit nicht gewährleistet, Vertreter der Burkard-Schenker Familie, Burkard-Schenker ist im VR übervertreten)



- Lindt & Sprüngli, Wiederwahl von Ernst Tanner als Verwaltungsratspräsident → **Nein** (Tanner ist CEO = Doppelmandat)
- Lindt & Sprüngli, Wiederwahl von Franz Peter Oesch → **Nein** (Unabhängigkeit nicht gewährleistet, sitzt seit über 20 Jahren im VR)
- Helvetia, Wiederwahl von John Martin Manser → **Nein** (seit 18 Jahren im VR, Unabhängigkeit nicht gewährleistet)
- Helvetia, Wahl von John Martin Manser in den Vergütungsausschuss → **Nein** (Unabhängigkeit nicht gewährleistet)
- ABB, Wahl von Matti Alahuta → **Nein** (zu viele andere Mandate; zudem ist mit dem Rücktritt von Hans Ulrich Maerki kein einziger Schweizer mehr im VR vertreten)
- ABB, Wahl von Michel de Rosen in den Vergütungsausschuss → **Nein** (Unabhängigkeit nicht gewährleistet)
- Dufry, Wiederwahl von Xavier Bouton → **Nein** (Unabhängigkeit nicht gewährleistet)
- Dufry, Wiederwahl von Julián Diaz González → **Nein** (Unabhängigkeit nicht gewährleistet)
- Dufry, Wahl von George Koutsolioustos → **Nein** (Unabhängigkeit nicht gewährleistet)
- Dufry, Wahl von James Cohen in den Vergütungsausschuss → **Nein** (Unabhängigkeit nicht gewährleistet)
- Dufry, Wahl von Juan Carlos Torres Carretero in den Vergütungsausschuss → **Nein** (Unabhängigkeit nicht gewährleistet)
- Dufry, Wahl von Luis Andrés Holzer Neumann in den Vergütungsausschuss → **Nein** (Unabhängigkeit nicht gewährleistet)
- Syngenta, Wiederwahl von Vinita Bali → **Nein** (zu viele andere Mandate)
- Syngenta, Wiederwahl von Gunnar Brock → **Nein** (zu viele andere Mandate)
- Holcim, Wahl von Jürg Oleas → **Nein** (zu viele andere Mandate)
- UBS, Wiederwahl von William G. Parrett → **Nein** (zu viele andere Mandate)
- Kühne + Nagel, Wiederwahl von Thomas Staehelin → **Nein** (seit 36 Jahren im VR, Vertreter der Kühne Holding und der Kühne Foundation, welche genügend im VR vertreten sind)
- Kühne + Nagel, Wahl von Karl Gernandt in den Vergütungsausschuss → **Nein** (VR-Präsident mit exzessiver Vergütung von CHF 3.9 Millionen sollte nicht selber im Vergütungsausschuss sein, der zudem nicht aus mehrheitlich unabhängigen Mitgliedern besteht)
- Transocean, Wiederwahl von Martin B. McNamara, → **Nein** (Unabhängigkeit nicht gewährleistet, seit über 20 Jahren im VR)
- Partners Group, Wiederwahl von Charles Dallara → **Nein** (Unabhängigkeit nicht gewährleistet)
- Partner Group, Wahl von Steffen Meister in das Nomination- und Compensation Committee → **Nein** (im Committee sollten keine exekutiven Direktoren Einsitz nehmen)
- Swatch, Wiederwahl Esther Grether → **Nein** (78-jährig, seit 28 Jahren im VR). Frau Grether trat aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Wahl an.
- Swatch, Wahl von Nayla Hayek in den Vergütungsausschuss → **Nein** (Unabhängigkeit nicht gewährleistet)
- Swatch, Wahl von Esther Grether in den Vergütungsausschuss → **Nein** (Unabhängigkeit nicht gewährleistet). Frau Grether trat aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Wahl an.
- Swatch, Wahl von Georges N. Hayek in den Vergütungsausschuss → **Nein** (Unabhängigkeit nicht gewährleistet)
- Coca-Cola HBC, Wiederwahl von George A. David als Mitglied und Chairman → **Nein** (seit 33 Jahren im VR, 77-jährig, Unabhängigkeit nicht gewährleistet)
- Coca-Cola HBC, Wiederwahl von Michael Llewellyn-Smith als Mitglied VR und als Mitglied des Vergütungskomitees → **Nein** (seit 14 Jahren im VR, 75-jährig, Unabhängigkeit nicht gewährleistet)
- Richemont, Wiederwahl von Yves-André Istel → **Nein** (seit mehr als 20 Jahren im VR, 75-jährig, Unabhängigkeit nicht gewährleistet)



- Richemont, Wiederwahl von Lord Douro → **Nein** (seit 2000 im VR, Unabhängigkeit nicht gewährleistet)
- Richemont, Wiederwahl von Jean-Blaise Eckert → **Nein** (ist Partner der Fa. Lenz & Staehelin, welche Richemont in Rechts- und Steuerfragen berät. Unabhängigkeit nicht gewährleistet)
- Richemont, Wiederwahl von Bernard Fornas und Richard Lepeu → **Nein** (Doppelmandat, beide sind co-CEO)
- Richemont, Wiederwahl von Ruggero Magnoni → **Nein** (Richemont tätigte Spenden an die Fondation Giuliano und Maria Carmen Magnoni sowie M&M Capital, wo Ruggero Magnoni involviert ist)
- Richemont, Wiederwahl von Josua Malherbe → **Nein** (Unabhängigkeit nicht gewährleistet)
- Richemont, Wiederwahl von Frédéric Mostert → **Nein** (zu viele andere Mandate)
- Richemont, Wiederwahl von Alain Dominique Perrin → **Nein** (Unabhängigkeit nicht gewährleistet, war CEO von 2001 - 2003 und Direktor von 2003 - 2010)
- Richemont, Wiederwahl von Norbert Platt → **Nein** (Unabhängigkeit nicht gewährleistet, war CEO von 2004 - 2010)
- Richemont, Wiederwahl von Alan Quasha → **Nein** (Unabhängigkeit nicht gewährleistet)
- Richemont, Wiederwahl von Lord Renwick of Clifton **Nein** → (Unabhängigkeit nicht gewährleistet, ist Mitglied des Prüfungs-, Nominations- und Strategieausschusses und zudem über 75-jährig)
- Richemont, Wiederwahl von Gary Saage (CFO) → **Nein** (zu viele Mandate)
- Richemont, Wiederwahl von Prof. Jürgen E. Schrempp → **Nein** (Unabhängigkeit nicht gewährleistet, ist an der Compagnie Financière Rupert, Mehrheitsaktionärin der Richemont, beteiligt)
- Aryzta, Wiederwahl von Denis Lucey (VR-Präsident) → **Nein** (Keine Angaben zur Nachfolgeregelung, zudem über 75-jährig)
- Aryzta, Wiederwahl von Patrick McEniff (CFO) → **Nein** (Anzahl exekutive Mitglieder [3] im Vergleich zur Schweizer Marktpraxis zu hoch)
- Aryzta, Wiederwahl von John Yamin (CEO für Nord- und Südamerika) → **Nein** (Anzahl exekutive Mitglieder [3] im Vergleich zur Schweizer Marktpraxis zu hoch)
- Aryzta, Wahl von Brian Davy als Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses → **Nein** (Unabhängigkeit nicht gewährleistet)
- Aryzta, Wahl von Denis Lucey als Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses → **Nein** (Unabhängigkeit nicht gewährleistet)
- Logitech, Wiederwahl von Monika Ribar → **Nein** (zu viele andere Mandate)
- Logitech, Wahl von Monika Ribar in den Vergütungsausschuss → **Nein** (Wahl in den VR wird ebenfalls abgelehnt)

BERNISCHE PENSIONS KASSE (BPK)

Daniel Klöti  
Abteilungsleiter Anlagen